

DAS THEMA: SPITZE IM WESTEN

# KSK und Nissan besiegeln Partnerschaft

Das Geilenkirchener Unternehmen liefert lackierte Stoßfänger für alle europäischen Werkstätten des japanischen Automobilbauers

**Kreis Heinsberg.** Die Stimmung in der Geschäftsführung von KSK Industrielackierungen in Geilenkirchen – einem der Standortpartner der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg (WFG) beim Standortmarketing unter dem Motto „Spitze im Westen“ – könnte besser kaum sein. Das Unternehmen, das sich die Oberflächenveredelung für die automobilen Welt auf seine Fahne geschrieben hat, durfte jetzt verkünden, dass eine neue Partnerschaft besiegelt ist: mit Nissan.

AKTION



„Die Nischen im Markt mit den richtigen Paketen aus Know-how, Technologie und Dienstleistungen besetzen – das ist eine unserer Strategien als Industrielackierer für die automobilen Welt.“ Das gemeinsam von den beiden Geschäftsführern der KSK Industrielackierungen GmbH & Co. KG, Egbert Symens und Daniel Karpfinger, vorgetragene Credo kann nun von ihnen wieder mit einer Erfolgsmeldung untermauert werden. Es gelang der Abschluss einer zunächst einmal drei Jahre laufenden, aber mit längerfristigen Perspektiven verbundenen Liefervereinbarung mit dem japanischen Automobilhersteller Nissan – mit einem Auftragsvolumen von rund drei Millionen Euro jährlich.

„Painted Bumpers by KSK“ heißt das Konzept, auf dessen Basis das Geilenkirchener Unternehmen lackierte Stoßfänger an europäische Werkstätten liefert. Nachdem schon seit mittlerweile zwölf Jahren Ford-Händler auf diese Weise solche Ersatzteile beziehen, versorgt KSK nun auch Nissan mit einbaufertigen Stoßfängern. Wie KSK erklärt, besitzen mehr als 70 Prozent aller Nissan-Händler keine eigene Lackiererei und beauftragen daher Dritte mit der Lackierung von Ersatzteilen für Unfallfahrzeuge. Dem Hersteller und seinen Händlern mit ihren Werk-



Spezialisiert auf die Lackierung von Fahrzeug-Bauteilen: KSK Industrielackierungen in Geilenkirchen.

Foto: KSK

stätten gehe somit Wertschöpfung verloren, den Kunden wertvolle Zeit. Und dies insbesondere in Europa, sei doch zwischen Nordkap und Sizilien die überwiegende Zahl von Unfällen eher kleinerer Natur. Gerade mit Blick auf die Stoßfänger bestehe der Bedarf nach schneller, qualitativ hochwertiger aber insbesondere auch preiswerter Reparatur.

„Nissan hat sich für KSK entschieden, weil wir mit unserem

höchsten Qualitätsansprüche eingehalten würden. Das Ergebnis habe überzeugt, schließlich hätten auch die in die Tests einbezogenen spanischen, französischen und britischen Werkstätten die herausragende KSK-Qualität bestätigt.

**30 bis 35 neue Arbeitsplätze**

„Wir sind im Aufbruch“, sagt Egbert Symens. So reagiert KSK auf die neue Partnerschaft mit Nissan mit der Schaffung von 30 bis 35 neuen Arbeitsplätzen – aktuell sind es bereits mehr als 400. Schließlich ist das Unternehmen über das Konzept „Painted Bumpers by KSK“ hinaus in vielen vielschichtigen Projekten mit verschiedenen großen Unternehmen der Fahrzeugindustrie geschäftlich verbunden.

Dabei reicht das Spektrum der Bauteile von Führerhauskabinen bis zu Parksensoren. Nicht nur Metalle, sondern auch Kunststoffe werden hochwertig veredelt, sprich beschichtet und lackiert.

Und es wird weiter kräftig investiert am Standort Geilenkirchen, wo sich das Unternehmen über beste Erweiterungsmöglichkeiten und optimale Logistikbedingun-

gen freut: „In den nächsten 15 Monaten sind auf jeden Fall Investitionen im Volumen von 1,8 Millionen Euro geplant. Weitere Expansionspläne werden geprüft“, so Symens.

Wie die KSK-Geschäftsführung erläutert, seien Vorbehandlung, Lackierung, Montage und Logistik-Dienstleistungen optimal auf die Anforderungen der Automobilindustrie angepasst. Mit Nissan und BASF sei bei diesem Projekt,

das einen Vorlauf von zwei Jahren gehabt habe, eng zusammengearbeitet worden. Es habe umfangreiche Qualitäts- und Farbabstimmungen gegeben. Somit könne KSK garantieren: „Produktion und Lieferung aller Anbauteile in Erstausrüsterqualität“. Die Partnerschaft von KSK stelle sicher, dass jedes Ersatzteil in gleicher Qualität wie die Originalteile in den weltweiten Nissan-Fabriken hergestellt werde. (disch)

„Wir sind im Aufbruch.“

EGBERT SYMENS, GESCHÄFTSFÜHRER VON KSK INDUSTRIELACKIERUNGEN

Mix aus hoher Qualität, flexiblem und effizientem Service sowie dem umfassenden Management eines sehr großen Teilespektrums punkten konnten“, betont Daniel Karpfinger die erforderliche Flexibilität, die ein solches Geschäftsmodell erst ermöglichte. Denn es gelte, eine große Vielfalt von Bauteilen und Farben zu beherrschen. Durch umfangreiche Testreihen sei sichergestellt worden, dass für jedes von KSK gelieferte Ersatzteil die

**KSK Industrielackierungen: Seit mehr als 25 Jahren**

Seit mehr als 25 Jahren ist für KSK die Lackierung eines Fahrzeug-Bauteils „viel mehr als das technisch perfekte Auftragen einer Farbschicht“, wie das Geilenkirchener Unternehmen betont. Die KSK-Kompetenzbereiche Bauteil-Vorbehandlung, Lackierung, Montage und Logistik seien perfekt auf die Bedürfnisse der internationalen Automobilindustrie ausgerichtet. Erfahrene Industrielackierer, die auch in Kleinserien Sonderanfertigungen und

Speziallösungen realisieren würden, sowie erprobte Robotertechnologie, die Effizienz in der Großserienfertigung garantieren, kommen laut KSK zum Einsatz.

Zu den Kunden zählen die internationalen Größen der Automobil- und Nutzfahrzeugbranche sowie ihre bedeutenden Zulieferer. Das Unternehmen beschäftigt am Standort Geilenkirchen in zwei Werken aktuell mehr als 400 Mitarbeiter.



Die beiden KSK-Geschäftsführer: Egbert Symens (links) und Daniel Karpfinger. Foto: Carl Brunn

## Blick hinter die Kulissen von KSK

Abonnenten können das Geilenkirchener Unternehmen besichtigen

**Kreis Heinsberg.** Der Zeitungsverlag Aachen ist mit seinen Lokalausgaben Heinsberger Zeitung, Heinsberger Nachrichten und Geilenkirchener Zeitung Medienpartner der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg (WFG) beim Standortmarketing unter dem Titel „Spitze im Westen“. Bei einer Veranstaltungsreihe werden die Standortpartner von „Spitze im Westen“ in den Blickpunkt gerückt. Abonnenten wird im Rahmen des Aboplus-Programms bei Firmenbesuchen ein exklusiver Blick hinter die Kulissen ermöglicht.

Die nächste Veranstaltung findet am Donnerstag, 17. September, am frühen Abend bei KSK Industrielackierungen in Geilenkirchen statt.

Mit Aboplus haben Abonnenten die Gelegenheit, das Unter-

ABOPLUS



Vorteilsangebote exklusiv für Abonnenten

nehmen zu besichtigen und Einblicke in die Arbeit von KSK zu gewinnen. Nehmen Sie teil an einer exklusiven Veranstaltung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die genaue Uhrzeit und der Treffpunkt werden den ausgelosten Teilnehmern schriftlich mitgeteilt.

Die Teilnehmer der Führung werden bei KSK von den Geschäftsführern Egbert Symens und Daniel

Karpfinger begrüßt. Sie erhalten zunächst umfassende Informationen über das Unternehmen und können sich dann auf eine spannende Werksführung freuen.

Bewerbungen sind unter dem Stichwort „KSK“ schriftlich bis zum 30. August möglich mit Angabe Ihrer Kundennummer, Namen, Adresse sowie Personenanzahl (maximal zwei Personen) und der Telefonnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

**Per Postkarte an:** Heinsberger Zeitung / Heinsberger Nachrichten, Regionalredaktion, Apfelstraße 48, 52525 Heinsberg

**Per Fax an:** 02452/1571349

**Per E-Mail an:** kreis-heinsberg@zeitungsverlag-aachen.de

Die ausgelosten Teilnehmer werden innerhalb einer Woche nach Ablauf der Bewerbungsfrist schriftlich benachrichtigt.

KURZ NOTIERT

**CDU-Mittelstand wählt Vorstand**

**Kreis Heinsberg.** Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung im CDU-Kreisverband Heinsberg trifft sich am Dienstag, 1. September, um 20 Uhr zur Mitgliederversammlung im Heinrich-Köppler-Haus in Heinsberg an der Schafhausener Straße 42. Dann werden nicht nur die Berichte des Vorsitzenden und des Schatzmeisters vorgestellt, sondern auch die Neuwahl des Vorstandes steht an. Darüber hinaus werden Delegierte zum Kreisparteitag, zur Bundes- und Landesdelegiertenversammlung sowie zur Bezirksversammlung gewählt.

**Ausbildung in der Familienpflege**

**Kreis Heinsberg.** Das Institut für Pflege und Soziales in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt bietet an seinem Schulstandort in Heinsberg an der Siemensstraße 7 ab 1. September die zweijährige schulische Ausbildung in der Familienpflege an. Diese Ausbildung wird staatlich gefördert. Zugangsvoraussetzungen sind der Hauptschulabschluss (Typ 10A) oder ein entsprechender Bildungsstand und die Vollendung des 17. Lebensjahres. Infos und Anmeldung: ☎ 02452/182757 oder E-Mail an michael.gundelach@ipsawo.de.

**Treffen der Selbsthilfe**

**Kreis Heinsberg.** Die Selbsthilfegruppe für an Krebs erkrankte Personen Wassenberg trifft sich am Donnerstag, 3. September, von 15 bis 18 Uhr im Haus der Pflegedienste Kuippers in Wassenberg (Am Waldrand 3). Wer Fragen zu dieser Gruppe hat, sollte sich an Marianne Schotter wenden: ☎ 02432/4247.



**DEIN NEUES FENSTER ZUR WELT.**  
29.08. – 06.09.15

**CARAVAN SALON DÜSSELDORF**



Die weltgrößte Messe für Reisemobile und Caravans. Jetzt Tickets buchen unter [www.caravan-salon.de](http://www.caravan-salon.de)



**Am 28.08.2015 ist Fachbesuchertag.**